

Remember me

Itachi x Sakura

Von Luzie_

Kapitel 13: Itachi vs Orochimaru –Wenn du stehen bleibst bist du tot

Sakura:

Ich erstarre wie jeder andere im Raum als Orochimaru auftaucht. Ich merke, wie sich Sasori neben mir verspannt aber wen wundert es? Hatte Orochimaru ihm nicht das Liebste genommen? Auch wenn es so scheint, dass Deidara Novak unser Deidara ist aber er ist es nicht ganz. Einige Dinge fehlten, die Deidara ausgemacht haben seine Erinnerungen. Itachi hatte wenn man es so nahm einen extremen Wandel durchgemacht aber trotzdem war er immer noch der Mann den ich liebe. Als Orochimaru Sarada erblickt leckt er sich über die Lippen. Black Death folgt dem Blick von Orochimaru und wendet somit dessen Aufmerksamkeit auf sich. Das Lächeln, welches dann auf seinen Lippen erscheint ist noch schlimmer als das was er gerade bei meiner Tochter hat und jedem im Raum ist klar, dass die beiden ein gewaltiges Problem miteinander haben und Sarada nun zweitrangig geworden ist. Während Orochimaru mit ihm spricht merkt man, wie es im Schwarzen Tod brodelt. Ich bin erstaunt zu erfahren, dass er ein Uchiha ist und Madara sein Erschaffer und Urahn. Normalerweise stellt sich ein Erschaffener nämlich nicht gegen deinen Erschaffer. Als Orochimaru dann seinen Namen nennt reiße ich die Augen auf. Diese Person soll Itachi sein?! Aber wie? War nicht Raven Itachi? Der Schwarze Tod sagt eiskalt: „Das war jetzt sowas von unnötig Schlange. Dein Gelaber nervt nur. Du wirst hier niemandes Körper übernehmen, denn wir zwei haben noch eine Rechnung zu begleichen und diese wirst du nicht überleben.“ „Große Worte aber sie sind leer. Du weißt ja noch nicht einmal warum du mich so abgrundtief hasst. Wenn du damals mit dem Püppchen einfach verschwunden wärest hättest ihr beide so schöne Marionetten sein können. Aber egal du wirst verlieren und mir deinen Körper geben. Du, bei dem Madaras und Izunas Blut aufeinander treffen und eine Stärke vorhanden ist, die nicht zu vergleichen ist. Ich freue mich schon dein Sharingan zu besitzen....“ Damit stürmt die Schlange los aber Itachi ist schneller und versetzt ihm einen Tritt, sodass er Richtung Ausgang fliegt. Ein kurzer Blickaustausch zwischen Dem schwarzen Tod, Ivy und Azrael findet statt und dann geht es ganz schnell. Itachi knöpft sich weiter die Schlange vor während Azrael sich um die Zombies kümmert, die gerade auftauchen. Ivy rennt auf uns zu und sagt wir sollen verschwinden und vor allem Deidara. Sie verfrachtet uns aus dem Raum und ich werfe noch einen letzten Blick zurück. Ivy führt uns in einen Raum im Schloss und sagt uns wir sollen uns keine Sorgen machen Azrael und Itachi würden das hinbekommen. Deidara zieht seine Maske ab und fragt: „Was

soll das alles? Wieso ist Itachi Black Death und wie lange geht das nun schon?! So wie du schaust weißt du wesentlich mehr als wir.“ „Du hast Recht, ich weiß mehr als ihr. Lass dir eins gesagt sein Deidara er tritt nicht nur gegen Orochimaru an, weil es ihm von meinem Vater und Izuna befohlen wurde sondern besonders um deinetwillen. Er will für dich Rache nehmen und dir sein Blut besorgen und wie ich dir vorhin schon erklärt habe Sakura sind wir einfach nur gute Freunde seit mein Vater ihn mit in die Hölle gebracht hat....“ Und so erzählt uns Ivy, wie Itachi zum Black Death wurde. Der Kerl lebte nun wirklich schon seit knapp 4 Jahren ein dreifachleben! Wenn der Kampf vorbei war würde ich mich bei Itachi entschuldigen. Entweder gleich danach oder, wenn er das nächste Mal zum Training kommt und mit ihm reden. Ich hoffe nur, dass er nicht schwer verletzt wird.....

Itachi:

Ich bin froh, dass Ivy sich um Deidara, Sarada, Sakura und Sasori kümmert. Azraels Augen beginnen zu leuchte, als er sich um diese hirnlosen Zombies kümmert, die eigentlich tot sei sollen und immer noch auf seiner Liste stehen. Gegen Zombies mit Hirn haben wir ja nichts.. Ich darf mich nicht ablenken lassen und konzentriere mich auf meinen Gegner. Ich habe es irgendwie geschafft ihn nach draußen zu bringen damit nicht noch mehr Schaden angerichtet wird. Die Maske habe ich ebenso abgenommen, wäre diese im weiteren Kampfgeschehen nur ein Hindernis gewesen. Ich fixiere meinen Gegner bin immer in Bewegung und ziehe meine Schwerter. „Immer noch Schwerter du hast dich nicht verändert. Wie dumm und naiv du doch bist.“ Nicht darauf eingehen, er will dich nur ablenken und verunsichern. Die erste Angriffsreihe beginnt und ich schaffe es jeden Angriff zu blocken und ihm einige Schnitte zuzufügen. Als er dann nach einer Weile in schlangenähnlicher Form anfängt zu kämpfen unterläuft mir ein entscheidender Fehler: Ich bleibe stehen, da ich von dem Anblick so angewidert bin. Ich brach eine der Regeln, die Izuna mir besonders im Kampf nahegelegt hatte. Wie sagte er damals „Wenn du stehen bleibst bist du tot.“ Orochimaru holte mit seinem Schwanz aus, der auch noch diverse Stacheln mit sich führt und trifft mich mit voller Wucht am Rumpf. Die Stacheln fahren in meinen Körper, wie als würde meine Uniform nicht existieren, dabei lässt sie nichts so einfach durch. Mir entweicht zischend die Luft aus meinen Lungen und ich werde nach hinten geschleudert und lande mitten im See. Es kam mir wie eine Ewigkeit vor aber in Wahrheit waren es höchstens ein paar Sekunden. Als mich das Nass umfängt weiß ich, dass ich hier so schnell wie möglich raus muss und besonders die Uniform. Diese wird im Moment gerade so schwer, dass sie mich nach unten zieht. Ich schaffe es mich aus dem Mantel unter Schmerzen zu befreien. Meine Schwerter habe ich zum Glück an Land verloren obwohl, eins kann ich direkt vor mir sehen. Ich darf nicht zögern muss die Schlange besiegen. Ich greife nach dem Schwert und als ich wieder auftauche steht Orochimaru direkt vor mir und attackiert mich. Es fällt mir schwer mich zu bewegen aber ich schaffe es irgendwie. Schaffe es auch ihn so weit wieder zurück zu drängen, dass wir wieder an Land sind und ich mein anderes Schwert noch in Händen halte. Aber ich merke, dass sie nicht mehr lange halten, sind sie schon zu sehr in Mitleidenschaft geraten. Mehr als fünf Schläge würden sie nicht mehr aushalten und dann muss der Kampf vorbei sein. Das bedeutete, wenn ich bei jedem Angriff nur ein Schwert benutze habe ich zehn Schläge. Der erste Schlag kommt ziemlich schnell und ich muss unglücklicherweise beide Schwerter benutzen. Ich komme immer näher an ihn rann. Als mein erstes Schwert bricht lacht die Schlange hämisch und zieht mich auf. Aber selbst mit einem gebrochenen Schwert konnte ich noch hantieren. Ich

rammte es beim nächsten ausweichen in seinen Schwanz und fixierte ihn dadurch am Boden. Die Schlange kann nun nicht mehr ihren Körper verlassen, da die Schwerter immer noch aus einem besonderen Material bestehen. Aber der Kampf ist noch nicht vorbei. Ich springe über den Schwanz der Schlange und kann ihr gerade so noch ausweichen, da er seinen verdammten Hals immer noch verlängern kann. Verdammt nur noch ein Schlag und der muss sitzen! Ich verschaffe mir einen Überblick wo wir uns befinden. Mein Körper und meine Kleider fühlen sich so schwer an.... Orochimaru steht in der Nähe von einem Baum. Ich weiß, dass ich sein verdammtes Blut trinken muss, damit er wirklich nicht wieder kommt und mir dreht es jetzt schon den Magen um. Auch muss ich von seinem Blut etwas für Deidara aufheben.... Ich weiß, dass ich nicht ohne Verletzungen so nah wie ich muss an ihn heran komme aber es muss sein. Ich sprinte los weiche einigen Schlägen aus. Ich muss versuchen ihn in meinem Sharingan zu fangen... Der Arsch hat mir im Bruchteil meiner Gedanken in das linke Handgelenk gebissen! Egal er schaut mich gerade nur triumphierend an und meint mein Blut würde sogar noch besser schmecken als damals als ich noch ein Mensch war. Er würde noch bevor er meinen Körper übernehme noch von dem köstlichen Blut der Uchiha trinken und dass es mit mir schon bald zu Ende sei. Das war meine Chance ich ziehe ihn in den Bann des Sharingans und nutze die Gelegenheit ihn an den Baum zu pinnen und meine Zähne in seinen Hals zu vergraben. Sein Blut schmeckt wohlgemerkt beschissen. Sein Blick ist erstaunt und zugleich doch seltsam klar.... Ich fülle etwas Blut in eine Ampulle, damit Deidara von ihr trinken kann. Mir wird immer übler ich glaube ich werde mir den Magen an dem Kerl verderben aber das ist ein Kollateralschaden. Seine letzten Worte jagen mir noch einen Schauer über den Rücken: „Das wird dir auch nicht helfen Itachi Uchiha. Ich bin gespannt wie lange du noch durchhältst. Ich werde dich von der Hölle aus beobachten.“

Als es endlich geschafft ist und ich von ihm ablassen kann spüre ich, wie meine Knie weich werden. Als ich mein anderes Schwert aus der Schlange ziehe bricht auch dieses. Mir ist kalt, bin ich nicht bei diesen Temperaturen total durchnässt. Azrael taucht auf und erkundigt sich wie es mir geht. Ich antworte ihm, dass es den Umständen entsprechend ist und dass ich mich um meine Wunden kümmern werde und schau, dass ich aus den nassen Sachen heraus komme. Ich bitte ihn die Leiche von Orochimaru zu entsorgen und Deidara das Blut zu übergeben und dafür zu sorgen, dass er es trinkt. Er nickt und stimmt zu fragt mich allerdings wo mein Mantel geblieben ist und meint, ich solle mir von einem Spezialisten helfen lassen bei der Wundversorgung. Ich stimme zu, denn ich weiß, dass er sonst keine Ruhe geben wird und sage ihm, dass mein Mantel samt Handy im See untergegangen ist. Zum Glück habe ich meinen Schlüssel in der Hölle gelassen. Aber ich werde eher den Zweitschlüssel bei mir daheim nehmen auf die Hölle habe ich jetzt weniger Lust.

Sakura:

Ich bin nervös. Ich will eigentlich nur noch raus und schauen, wie sich Itachi schlägt. Ich will mit ihm reden, mich entschuldigen für die Worte und die Ohrfeige welche ich gestern ihm in meinem Zorn entgegen schleuderte. Deidara ist auch extrem unruhig und auf einmal passiert es. Deidara geht in die Knie und hält sich den Kopf. Sasori stürzt sofort zu ihm, versucht ihm zu helfen aber es ist sinnlos. Deidara ruft, dass es aufhören soll und schüttelt den Kopf. Dann fängt er an zu weinen und schluchzt verzweifelt „Es tut mir leid Sasori no Dana. Es ist alles meine Schuld.“ Dann verliert er das Bewusstsein und Sasori kann ihn gerade noch auffangen. Er sieht mich mit erschrockenen Augen an. Ruft Deidas Namen und schüttelt ihn. Als die Tür auf geht

hoffe ich, dass es Itachi ist aber es ist nur Azrael. Ist ihm etwas passiert hatte Itachi den Kampf nicht überlebt?! „Azrael, wie geht es dir? Bist du verletzt?“ „Keine Sorge Ivy mir geht es gut. Es sind nur leichte Kratzer bei so vielen Gegnern kann das schon mal passieren. Bevor du fragst der Kleine hat es auch überlebt. Ist aber baden gewesen auch hat er ein paar Treffer kassiert aber vermutlich nichts Weltbewegendes mit dem er nicht fertig werden würde. Er lässt sich gerade verarzten oder tut es selbst bei ihm weiß man ja nie. Er hat mir das hier mitgegeben und gemeint, dass Blondie das trinken soll. Ist anscheinend das Blut seines Erschaffers und Blondie scheint auch seine Erinnerungen wieder zu haben so wie es aussieht. Ivy ich denke wir sollten gehen.“ „Was ist mit seinen Schwertern haben die den Kampf überlebt?“ „Nein. Er hat nur noch das Sharingan zur Verteidigung wenn jetzt etwas sein sollte.“ „Dann sollten wir uns beeilen wegen der Fertigstellung. Sakura es war eine Freude mich mit dir zu unterhalten und das Missverständnis zu klären vielleicht sehen wir uns bald wieder.“ Damit waren die beiden auch schon verschwunden. „Mama was ist hier los?“ „Nicht jetzt Sarada. Ich verspreche dir, dass ich es dir irgendwann erklären werde aber nicht jetzt.“ „Ich bringe ihn erst einmal in ein Bett. Lass uns Morgen über alles reden vielleicht kann Deidara auch etwas Hilfe zur Aufklärung geben. Bring du doch Sarada ins Bett.“ Ich nicke und hebe meine Tochter hoch, die mich immer noch fragend anschaut. Doch werde ich ihr heute noch keine Antwort geben.

Einige Stunden später auf dem Friedhof

Itachi:

Ich habe mich soweit es mir möglich war mich selbst verarztet. Mir ist allerdings immer noch extrem kalt. Ich habe mir die Akten aus dem Polizeirevier geholt, die sich anscheinend mit mir und Deidara befassen. Ich wollte sie mir durchlesen. Als ich sie gerade weggesteckt habe steht der Geist der Frau, die mir sehr ähnlich sieht, gegenüber und schaut mich auffordernd an. Sie macht mir unmissverständlich klar, dass ich ihr folgen soll. Ich folge ihr und bemerke dabei nicht, wie mir ein weiterer Geist eine weitere Akte in meine Tasche legt. Die Frau, führt mich zum Friedhof und ich habe mühe ihr zu folgen. Will mein Körper mir nicht ganz so gehorchen wie er soll. Die Stellen an denen die Schlange mich erwisch hat werden nicht besser eher schlimmer aber ich ignoriere sie. Habe ich doch schon schlimmeres überstanden. Die Frau führt mich zu einem Grab, auf dem der Name Mikoto Uchiha steht. Ich schaue sie fragend an. „Ist das dein Name?“ Sie nickt und dann spricht sie zum ersten Mal mit mir: „Kannst du dich denn wirklich an nichts erinnern Itachi? Nicht mal an deinen Bruder?“ Als ich ihr gerade antworten möchte, höre ich eine Stimme hinter mir. „Was machen Sie beim Grab meiner Mutter?“ „Sasuke“ höre ich Mikoto sagen. Sasuke... Der Name sagt mir etwas er fühlt sich so vertraut an. „Du wirst es mir wahrscheinlich nicht glauben aber deine Mama hat mich hier her geführt. Auch wenn ich nicht weiß warum.“ Ich drehe mich um und sehe einen neun Jahre alten Jungen vor mir. Der reißt die Augen auf als er mich sieht. „Nii-san aber wie..? Bist du etwa auch ein Geist wie Mama?“ „Nein, ich bin kein Geist und wenn ich mir dich so anschau könnte ich sogar wirklich dein Bruder sein.“ Der Junge, der anscheinend Sasuke heißt geht auf mich zu und berührt mich, wie um sich zu vergewissern, dass ich wirklich kein Geist bin. „Wieso könnte es sein? Du siehst aus wie Itachi und Mama hat dich auch gerade so genannt wie mein Bruder heißt.“ „Weil ich es nicht weiß. Ich habe keine Erinnerungen an das was vor 5 Jahren passiert ist. Deswegen könnte sein.“

Sasuke überredet mich mit ihm noch ein bisschen herum zu laufen und mit ihm Zeit zu verbringen. Dabei erzählt er mir immer wieder etwas über seinen Bruder. Das erzählte

erinnert mich immer wieder an mich selbst vom Charakter her. Als wir gerade an einer Brücke sind kann ich dem Drang auf dieser zu balancieren nicht widerstehen auch wenn mein ganzer Körper sich dagegen sträubt. Dabei sagt Sasuke: „Du bist ein Vampir oder? So wie Sakura und Sasori.“ „Du kennst die beiden?“ „Natürlich.“ Mein Handy klingelt (warum musste mein Höll handy kaputt gehen und nicht das?!) Es ist Fukaku und mein Gesicht fällt herunter. Ich springe vom Geländer auf den Gehweg, was mir mein ramponierter Körper übel nimmt und gehe an das Handy „Raven.“ „Bewegen sie ihren Verdammten Arsch in die Straße und zwar plötzlich!“ klick und schon hatte er aufgelegt. „Ich muss mich leider von dir verabschieden Sasuke-kun aber vielleicht sehen wir uns ja mal wieder.“ Sasuke verabschiedet sich schweren Herzens von mir und je weiter ich mich von dem Kleinen entferne desto schlechter geht es mir. Mein Kopf fängt an zu schmerzen mir wird immer kälter, mir jagen immer mehr Schauer über den Rücken und ich beginne zu Husten. Wieso muss ich nur so schnell krank werden?

Als ich am Tatort ankomme werde ich komisch beäugt und sobald mich Kakashi entdeckt sofort nach Hause und zum Arzt geschickt. Nach der Frage ob ich mich verletzt hatte. Als ich ihn verwirrt anschaute meinte er wegen meiner linken Hand. Als ich darauf sah merkte ich, dass Blut aus dem Ärmel lief. Ich erzählte ihm einfach es wäre ein Hundebiss ehe ich mich wieder vom Tatort entfernte an Pause war nicht zu denken. Ich würde mir von irgendwo Schwerter ausleihen und ein paar Leuten ein paar Informationen über die Organisation in der sich Madara befindet abjagen.